

Biederitz

Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe; Tel./Fax: 03 92 22/
38 28
thomas.rauwald@web.de

Service-Agentur:
Drogerie Pütsch,
Karl-Marx-Str. 1, 39175 Biederitz



Wer im Hänger rauchte, wurde einfach abgehängt

Horch-Bus und Anhänger sind Attraktionen beim Woltersdorfer Oldtimer-Treffen / Fotos mit Fahrer und Schaffnerin

Ein Bus des Typs H6B war die Attraktion des diesjährigen Oldtimer-Treffens in Woltersdorf. Es gab aber auch schnittige Flitzer, bullige Trecker und unverwüstliche Motorradgespanne zu sehen.

Von Thomas Rauwald
Woltersdorf • Jürgen Friedrich hat es geschafft: Der H6B aus Halle steht auf der Wiese neben dem Vierseitenhof gleich am Ortseingang von Woltersdorf, wo sich alljährlich am zweiten Augustwochenende die Freunde alter Fahrzeuge ein Stelldichein geben.

Jürgen Friedrich ist im richtigen Leben Linienbusfahrer in Halle. Er lenkt aber auch den alten, neuen Bus, eben den H6B. „Dabei“, so der Hallenser, „bekommt die Berufsbezeichnung Kraftfahrer ihren eigentlich Sinn.“ Der Bus aus den 50er Jahren hat natürlich keine automatische Lenkhilfe und lediglich ein unsynchronisiertes Getriebe, bei dem das Schalten und Kuppeln zur körperlichen Anstrengung wird. Kein Vergleich zum Mercedesbus, mit dem Jürgen Friedrich den Schülerverkehr bewältigt.

Dennoch, eine Autofahrt mit dem Oldie ist immer eine ganz besondere Sache. Um 7 Uhr wird das Fahrzeug angelassen und los geht es Richtung Woltersdorf. Im Bus sitzen weitere Mitglieder des Hallenser Straßenbahnfreunde-Vereins, die sich der Rettung und Auf-



Jürgen Friedrich lenkt den alten Bus Horch H6B und Ingrid Linke verkauft die Fahrscheine.

Foto: Thomas Rauwald

arbeitung alter Busse und anderer Fahrzeuge verschrieben haben. Unterwegs wurde mal eine Pause gemacht, berichtet Friedrich, der jetzt schnell die Abkürzung H6B erläutert. Das H steht für Horch. Ein Horch-

Lkw war die Basis für den darauf basierenden Bus. Die Sechsstunde steht für sechs Tonnen Nutzlast und das B für Bus. Wobei der Zulassung zu entnehmen ist, dass es sich ganz genau um einen H6B-L handelt, also eine

Ausführung als Linienbus im Überlandverkehr. Es gab auch Versionen als Stadtlinienbus, als Reisebus und als Konferenzbus mit Dachverglasung und Toilette.

Das Fahrzeug, so steht es

in den Papieren, ist im Waggonbau Ammdorf gebaut worden. Der Motor stammt aus dem Motorenwerk Schönebeck. Es handelt sich um einen Sechszylinder-Viertakt-Diesel, der 150 PS auf die Straße bringt

und eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h erlaubt. Im Bus gibt es 33 Sitzplätze und sieben Notsitze, die als Klappsitze im Mittelgang ausgeführt sind. Der Bus ist von den Hallensern im Jahre 1998 auf eigener Achse aus Rostock geholt worden. Bis 2000 wurde er restauriert.

Doch der Clou ist der Anhänger vom Typ W70, der aus der Nähe von Halle stammt. In dieser Kombination sind Bus und Anhänger auch wahrhaftig auf den Straßen unterwegs gewesen. In dem Anhänger gibt es 22 Sitzplätze. Stehen durfte da keiner, erklärt Jürgen Friedrich und öffnet die Klappe eines kleinen Schaltschränkens neben der Tür. Der Hänger konnte unabhängig von der Zugmaschine beheizt und mit Energie für die Beleuchtung versorgt werden. Und hierin ist auch die Klingel zum Fahrer untergebracht. Es ist keine Legende, dass im Anhänger heimlich geraucht wurde. Denn eigentlich herrschte auch dort Rauchverbot. Und Jürgen Friedrich weiß, dass ganz resolute Schaffnerinnen, wenn die Raucher nicht hörten, den Busfahrer per Klingel aus dem Anhänger signalisierten anzuhalten und den Hänger einfach abkuppelten.

Neben dieser Auto-Attraktion hat ein weiterer restaurierter Bus geparkt: ein Ikarus 630. Den hat, wie schon im Vorjahr, Steffen Otto nach Woltersdorf chauffiert. Auch dieser Bus ist von den Hallensern sorgsam aufgemöbelt worden.

Musik von der Ladegastorgel

Biederitz (tra) • Der Biederitzer Musiksommer lädt am 22. August um 19 Uhr in die evangelische Kirche Biederitz zu „30 Minuten Orgelmusik“ auf der Ladegastorgel ein. Zum wiederholten Male gastiert der Magdeburger Kathedralorganist Matthias Mück.

Matthias Mück, Jahrgang 1967, erlernte schon als 6-Jähriger das Klavierspiel. Er studierte von 1982 bis 1985 katholische Kirchenmusik am Bischöflichen Institut für Kirchenmusik in Mainz und hatte bereits 1983 seine erste Organistenstelle an der katholischen Pfarrkirche St. Bonifaz in Mainz, wo er 1990 auch den Kirchenchor übernahm.

Seit dem Jahr 2000 ist er Kathedralmusiker und verantwortlicher Kirchenmusiker an der Kathedrale und Propsteikirche St. Sebastian zu Magdeburg. Sein besonderes Interesse gilt der Orgelimprovisation und der Alten Musik.

Bekannt für seine ungewöhnlichen Improvisationen – nicht zuletzt auf der Biederitzer Ladegastorgel – wird er auch in diesem Konzert das Publikum wieder begeistern.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Leserbrief

Unterm Leuchtturm Kultur vom Feinsten

Zu einer Theateraufführung in Gerwisch.

Kürzlich konnten rund 150 begeisterte Zuschauer im Theaterzelt an der Kombüse unterm Leuchtturm Kultur vom Feinsten erleben.

Die „Nachtschwärmer“ Ulrike Nocker, Matthias Krizek und Oliver Vogt vom Magdeburger Theaterschiff waren mit ihrem Programm „Anker

werfen - Segel setzen“ in Gerwisch zu Gast. Diese drei Vollblutkabarettisten sind in Gerwisch schon Stammgäste und betonen, dass sie immer gern wiederkommen.

Ein großes Zuschauerinteresse von Besuchern aus der gesamten Einheitsgemeinde, aber auch aus Magdeburg und anderen Orten, war ein Beleg dafür, dass Kultur nicht nur

von der Biederitzer Kantorei und vom Gerwischer Shanty-Chor beliebt ist.

Mit witzigen Texten, gekonnten Parodien sowie Liedern zum Mitsingen und Mitklatschen rissen die Künstler das Publikum förmlich mit. Alle Anwesenden waren sich einig: Das Kommen haben wir nicht bereut und freuen uns schon auf den nächsten Auf-

tritt der „Nachtschwärmer“! Der findet übrigens am 9. Dezember 2012 mit einem Weihnachtsprogramm statt.

Das gelungene „drum und dran“, für das Gastgeber Christian Bruchmüller mit seiner Mannschaft sorgte, rundete einen gelungenen Abend ab.

Alle, die nicht da waren, haben einfach etwas verpasst! Günter Schulze, Gerwisch

Heiratsantrag stilvoll im Dresdner Zwinger

Stefanie und Marcel Rollert heiraten im Pietzpuhler Kavalierschhaus

Von Thomas Rauwald
Pietzpuhl/Lostau • Stefanie und Marcel Rollert kennen sich schon eine ganze Zeit. Beide wohnten einst in Hohenwarthe, haben aber jetzt in Lostau ihr Zuhause. Vor rund vier Jahren ist aus der flüchtigen Bekanntschaft Liebe geworden.

Nachdem die beiden jungen Leute ihre Schule beendet hatten, stiegen sie in die Berufsausbildung ein. Marcel Rollert ist heute als Versicherungsvertreter tätig. Ehefrau Stefanie ist Bürokauffrau. Zu dem frisch verheirateten Paar gehören Sohn Oliver und das Töchterchen Maya.

Der junge Mann hatte seiner Stefanie kurz vor Weihnachten des Vorjahres den Heiratsantrag gemacht – ganz stilvoll im Dresdner Zwinger. Die Hochzeitsreise führt die Beiden nach Holland. Auch sonst sind die Rollerts reiselustige Leute, wenn der junge Mann nicht gerade an einem Gewässer sitzt und seinem Hobby, dem Angeln, frönt.



In Pietzpuhl gaben sich Stefanie und Marcel Rollert aus Lostau das Ja-Wort. Mit dabei waren die Kinder Oliver und Maya. Foto: T. Rauwald

Möser

Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe; Tel./Fax: 03 92 22/
38 28
thomas.rauwald@web.de

Meldung

Diskussion über Markt in Möser

Möser (tra) • Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ lädt am 5. September zu einer Veranstaltung in die Gemeindeverwaltung von Möser ein. Wie Heike Winkelmann vom Management des Leaderförderprojektes mitteilt, werden vor einigen Wochen 30 Produzenten nach ihrem Interesse an einem regionalen Markt in Möser befragt. Rund ein Drittel hätten angegeben, einen solchen Markt zur Eigenverwertung ihrer Produkte nutzen zu wollen. In der Gemeindeverwaltung in der Brunnenbreite 7/8 soll ab 19 Uhr in ergebnisoffener Diskussion über nächste Schritte gesprochen werden. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.



amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht Burg
Geschäfts-Nr.: 32 K 152/10
Burg, 08.08.2012

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **05.09.2012, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, Nebenstelle, In der Alten Kaserne 3, Haus 2, Saal 4 versteigert werden das im Grundbuch von **Ferchland Blatt 443** eingetragene Grundstück lfd. Nr. 3: Gemarkung Ferchland, Flur 7, Flurstück 10009, Wohnbaufläche, Friedenstraße 5, Größe: 536 m². Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus und Nebengebäude, Baujahr ca. 1920, Wohnfläche ca. 150 m².

Insoweit wird auf das Gutachten vom 02.02.2011 Bezug genommen, welches bei Gericht eingesehen werden kann.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 18.10.2010.

Verkehrswert: 31.000,00 EUR (15.500,00 EUR je Anteil)

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, dass weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Amtsgericht Burg
39288 Burg, In der Alten Kaserne 3
Geschäfts-Nr.: 32 K 145/11
Burg, den 08.08.2012

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **07.09.2012, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, In der Alten Kaserne 3 Haus 2, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Burg Blatt 4021 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 Gemarkung Burg, Flur 23, Flurstück 92/4 Scheunenstraße 8, Größe: 461 m².

Das Grundstück ist mit einem ca. 1905 errichteten, unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit teilausegebautem Dachgeschoss, einem Nebengebäude, einem Hundezwinger und einem Schuppen bebaut. Im Wohnhaus befinden sich 4 Wohnungen. Die Wohnfläche beträgt ca. 308 m². Eine Zufahrt besteht nur durch die Hausdurchfahrt.

Es wird insoweit auf das Gutachten vom 13.03.2012 Bezug genommen, welches bei Gericht eingesehen werden kann.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 02.12.2011. Verkehrswert: 85.600,00 EUR. Unter Umständen kann 10 % des Verkehrswertes als Bietsicherheit verlangt werden. Diese kann nur noch unbar erbracht werden. Entweder durch rechtzeitige Überweisung auf das Gerichtskonto, durch Schecks oder Bankbürgschaften.

Amtsgericht Burg
39288 Burg, In der Alten Kaserne 3
Geschäfts-Nr.: 32 K 107/09 bis 109/09
32 K 112/09
32 K 114/09 bis 124/09
Burg, den 09.08.2012

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **07.09.2012, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, In der Alten Kaserne 3 Haus 2, Saal 4, versteigert werden die in den Grundbüchern von Nedlitz Blätter 2335, 2339-2340, 2343, 2353, 2360, 2371-2373, 2375-2378, 2380 und 2399 eingetragenen Grundstücke.

Bei den Grundstücken handelt es sich um erschlossenes Bauland. Es wird insoweit auf das Gutachten vom 08.11.2009 Bezug genommen, welches bei Gericht eingesehen werden kann.

Die Versteigerungsvermerke sind eingetragen am 21.07.2009 bzw. 22.07.2009.

Verkehrswert:

- a) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2335
- b) 20.596,00 EUR für Nedlitz Blatt 2339
- c) 20.596,00 EUR für Nedlitz Blatt 2340
- d) 20.634,00 EUR für Nedlitz Blatt 2343
- e) 22.192,00 EUR für Nedlitz Blatt 2353
- f) 20.216,00 EUR für Nedlitz Blatt 2360
- g) 19.000,00 EUR für Nedlitz Blatt 2371
- h) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2372
- i) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2373
- j) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2375
- k) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2376
- l) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2377
- m) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2378
- n) 19.000,00 EUR für Nedlitz Blatt 2380
- o) 19.950,00 EUR für Nedlitz Blatt 2399

Unter Umständen kann 10 % des Verkehrswertes als Bietsicherheit verlangt werden. Diese kann nur noch unbar erbracht werden. Entweder durch rechtzeitige Überweisung auf das Gerichtskonto, durch Schecks oder Bankbürgschaften. In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher für diese Grundstücke der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, dass weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt

Geschäftsverbindungen

MPU Probleme? Tel. 01 72-4 12 56 11

Verschiedenes

Suche DDR-Schweinetransportkiste, Holz- und Kaninchen Schwarz-weiße Holländer Rammler, ☎ 016 05 0814 20

lokale Geschäftsanzeigen

DER HÜHNER-KURIER

kommt am Freitag, dem 17. August '12

Lebendgeflügelverkauf

07.20	Damnikow - Bus	10.15	Ziegel - Bus-Containerplatz
07.30	Commern - Bahnhof	10.20	Wormitz - neue PFW
07.40	Wahlitz - bei Kauer	10.30	Körbelitz - Bus
08.00	Menz - Wlase	10.40	Möser - beim Bistro
08.15	Hyrothsberge - Penny-Markt	10.55	Pietzpuhl - Bus
08.25	Alt-Königsborn - Eiche	11.15	Gerwisch - Schule Biederitz
08.30	Neu-Königsborn - Bus	11.25	"Gänselzug"
08.35	Woltersdorf - am Denkmal	11.40	Lostau - Denkmal Hohenwarthe - beim Bäcker
08.45	Büden - Bus	11.50	Niegrpp - Lindenstraße
09.00	Pöthen - Bus	12.00	Scherlau - Bus
09.05	Karitz - Bus	12.45	Burg - Kolonnenstraße - 2x Bus
09.15	Velitz - ehem. Kursum	12.55	Parchau - ehem. Kaufhalle
09.25	Velitz - Dorplatz	13.05	Inleburg - ehem. Bus
09.30	Lübnitz - Bus	13.30	Grabow - Kirche
09.35	Möckern - Grätzer Hof - Bus	13.40	Gütter - Mühlte Zänker
09.45	Möckern - Bahnhof	14.00	Madel - Parkplatz
10.00	Zeddenick - bei Sandrann	14.10	Stegellitz - Bus
		14.30	Möckern-Lühe - Kirche-Bäcker

allgemeine Bekanntmachungen

Straßensperrung Burg

Rote Mühle Richtung Detershagen

Am 16. und 17. August 2012 wird von 7.00 bis 17.00 Uhr die Straße Burg Rote Mühle Richtung Detershagen beidseitig aufgrund von Baumfällarbeiten an der Bahnstrecke voll gesperrt.

Kommen in ganz Deutschland gut an:

Briefsendungen mit **biber post**

www.biberpost.de

biberpost
Kommt einfach besser an.